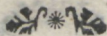


XIX.

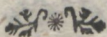
Erklärung der Abbildungen.

Daß die größten Botanisten bei Bestimmung der Pflanzen einen Irrthum begehen können, wird wohl Niemand in Zweifel ziehen, der die Schriften derselben einigermaßen mit Aufmerksamkeit durchgehet. Es können dergleichen Irrthümer öfters ganz gleichgültig seyn, wenn es besonders Pflanzen sind, die allgemein in Deutschland wachsen. Aufmerksam aber muß der Botaniste seyn, wenn eine Verwechslung dieser Art, Pflanzen betrifft, welche keine deutsche Bürger sind, und sie dennoch dafür angenommen werden. Herr Dr. Pollich hat durch seine *Historia plantarum palatinat.* zu viele Verdienste um die Botanick, und ein zu großes Ansehen unter den jetzigen Pflanzkennern, als daß ich nicht einer kleinen Schutzschrift bedürfen sollte, wenn ich mich unterstehe einen, in seiner genannten Schrift begangenen Fehler, anzuzeigen: Eines theils sei diese Schutzschrift vor



stehende Erklärung, theils sei es nachstehende Bemerkung: *Arenaria media* Pollich. hist. pl. palat. nro 426. ist nach Hrn. Prof. Schranck's Beobachtung (Baiersche Flora S. 735.) nichts anders als *Spergula pentandra* L. Diese Versekung sagt Herr Prof. Schranck hat Linne selbst veranlaßt, weil er einerlei Citat von Dillen bei beiden Pflanzen anführt, welches nur bei letzterer am rechten Orte steht. Nun komme ich zu meinem Zwecke.

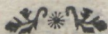
Pollich hat in seiner historia pl. pal. 2 Pflanzenarten angeführt, welche sonst noch nirgends in Deutschland gefunden worden, nemlich *Camphorosma monspeliaca*, und *Camphor. acuta*. Schon der angeführte Umstand machte die deutschen Botanisten aufmerksam, und man bemerkte gar bald, eine zu wenige Uebereinstimmung in der Pollichischen Beschreibung, mit den Linneischen Pflanzen. (Man vergleiche Linne Pflanzensystem, 5ter Theil, S. 363.) Der scharfsichtige Erhard zweifelte in diesem Betracht schon an der Richtigkeit der Pollichischen Pflanzen, und vermutete, daß dessen *Camphor. monspeliaca* eher eine *Salsola* seyn könnte. Seine Vermuthung ist vollkommen richtig, indem Herr Märcklin



der Jüngere, Apotheker in Wisloch die Pollichische Pflanze an Ort und Stelle aufgesucht, und gefunden hat, daß es eine noch unbestimmte *Salsola* sei, welche er den Namen *S. arenaria* beilegt.

Wenn Erhards Vermuthung bei der einen Pflanze richtig war, so ist sie es bei der andern nicht minder. Was Pollich für *Camphor. acuta* hielt, ist nichts weiter als *Polycnemum arvense* L. Hier sind die Vermuthungen, oder wenn man will, die Beweise.

- 1) In der natürlichen Ordnung der Pflanzen mit gebalter Blüthe, (*Plantae oleraceae*) stehen die Gattungen *Polycnemum* und *Camphorosma* unmittelbar neben einander. (S. Dietrichs Anfangsgründe der Pflanzenkenntn. S. 128.)
2. Linne (*Pflanzensystem*, 5ter Theil, S. 199. und 364.) citirt die *Camphorata congener* (B. P. 486. sowohl bei *Polycnemum arvense*, als bei *Camphorosma acuta*. (Vergleiche *Rothii* Tent. fl. Germ. Tom. II. pag. 45. und 281.)
3. An eben angeführten Orte ist das Citat.

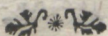


Chenopodium annum humifusum, cet. Tournef. et Rupp. sowohl bei Polycnemum arv. als bei Camphor. acuta angeführt. Ebendasselbst steht Lobels Anthyllis altera Italicorum bei der ersten Pflanze, welches Linne bei der letztern citirt. Beide Citate stehen nur bei Polycnem. arvens. am rechten Orte.

4. Haller rechnet Polycnemum arvense zu seiner Gattung Camphorosma.
5. Die Zahl der Staubfäden ändert bei Polycnemum ab. Die Schriftsteller führen 2. und 3. an, ich habe 4 gezählt, vermuthlich hat sie auch 5.
6. Polycnemum arvense ist in Poll. histor. nicht befindlich, da es doch häufig in der Pfalz wächst.

Vermuthlich habe ich genug gesagt, um die Botaniker zu veranlassen, selbst darüber nachzulesen. Wenn sie dann meine Behauptung richtig finden, so läßt sich folgender Schluß daraus ziehen.

Die Gattung Camphorosma gehört eben



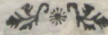
so wenig in die 5te Classe, als in die deutsche Flora, und *Camphorosma acuta* bleibt um so mehr eine zweifelhafte Pflanze, die vielleicht gar nicht in der Natur existirt, als man bei den Schriftstellern nirgends eine sichere Nachricht davon antrifft, Niemand eine Abbildung geliefert hat, und Haller selbst geneigt ist, seine *Camphor. glabra* und *acuta* für einerley zu halten.

Wenn es dem deutschen Botanisten angenehm ist, sein Vaterland mit irgend einem neuen vegetabilischen Bürger vermehrt zu sehen, so muß es ihm eben so wichtig sein, wenn man einen andern, der das Bürgerrecht noch nicht erlangt hat, daraus verweist.

Nun zur Erklärung der Abbildungen.

Tab. I. ist *Polycnemum arvense* L. wie es auf bergigten rothsandigen Aeckern, in Gesellschaft mit *Thymus Acinos*, bei der Benediktiner Abtey Prüfening gefunden wird.

Tab. II. Ist die nemliche Pflanze, wie sie auf niedrigen feuchten Aeckern am Regenflusse,



ja selbst auf überschwemmt gewesenen Orten
in der letzten Gegend wächst.

Daß beide Pflanzen im Habitus sehr ver-
schieden sind, lehren schon die beiden Ab-
drücke, noch mehr aber die Vergleichung bei-
der Pflanzen selbst. Ob es aber wirklich
verschiedene Arten sind, davon habe ich mich
dies Jahr noch nicht überzeugen können.
Erst das Aussäen derselben wird mir im künf-
tigen Jahre die Gewisheit lehren.

Gedruckt mit Zeitlerischen Schriften.

Regensburgische
Botanische
Gesellschaft



Tab . II



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1791

Band/Volume: [1791](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [XIX. Erklärung der Abbildungen. 203-208](#)